

# Vorwort

Die 26. Finanzstrafrechtliche Tagung am 22.9.2022 in Linz, eine Gemeinschaftsveranstaltung von LeitnerLeitner, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, dem Institut für Finanzrecht, Steuerrecht und Steuerpolitik der Universität Linz, dem Institut für Finanzrecht der Universität Graz und dem Institut für österreichisches und europäisches Wirtschaftsstrafrecht der Wirtschaftsuniversität Wien, widmete sich dem Generalthema „Virtuelle Währungen und Kryptoassets im Steuer(straf)recht und Strafrecht“.

Vom überaus aktiven und hochkompetenten Publikum – inzwischen schon weitgehend Stammpublikum aus rechtsberatenden Berufen, Hochschullehrer:innen, Richter:innen und Mitgliedern der Justiz- und Finanzverwaltung – wurde dieses topaktuelle Thema intensiv diskutiert, was der Finanzstrafrechtlichen Tagung in gewohnter Weise eine besondere Prägung verleiht.

*MMag. Barbara Edelmann* leitete den Vortragstag mit dem „Krypto 1×1 für Strafrechtler“ ein und errichtete somit das erforderliche Fundament für die weiteren Vorträge und die Diskussion. Gerade weil das Generalthema „Virtuelle Währungen und Kryptoassets“ durch Begrifflichkeiten und technische Vorgänge geprägt ist, welche Strafrechtler:innen meist nicht geläufig sind, ist die Auseinandersetzung mit den Grundlagen besonders wertvoll, um in das Thema überhaupt einsteigen zu können. Univ.-Prof. *Dr. Sabine Kirchmayr-Schliesselberger* (Universität Wien, LeitnerLeitner) strukturierte mit ihrem Vortrag „Begriff der Kryptowährung und Eingliederung in das System der Kapitalbesteuerung“ die grundsätzliche steuerrechtliche Einordnung der mit virtuellen Währungen und Kryptoassets einhergehenden steuerrelevanten Vorgänge. *Dr. Yvonne Schuchter-Mang* (LeitnerLeitner) hat darauf aufbauend die Besteuerung von Krypto-Assets in Österreich vertieft, wobei sich die von ihr dargestellten Themen von der Abgrenzung der Einkünftebestandteile hinweg über die Ermittlung der Bemessungsgrundlagen, die Erhebung der Steuer bis hin zu den zeitlichen Rahmenbedingungen bewegt haben. *Mag. Georg Brameshuber* (validvent.tax) widmete sich in seinem Vortrag der im Detail schwierigen Einordnung von Krypto-Assets praktisch veranschaulicht anhand unterschiedlichster Praxisbeispiele wie zB e-Dollar oder e-Euro, stable coin, NFTs und Utility Token.

*Andreas Windisch*, BSc (Amt für Betrugsbekämpfung) referierte zu den Herausforderungen der Steuerfahndung beim Auffinden und Sicherstellen von Krypto-Assets. Auf Basis von Beispielen aus der Praxis wurden einzelne Problemfelder aufgezeigt. Besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Frau *Dr. Elisabeth Köck* (Amt für Betrugsbekämpfung). Sie hat gemeinsam mit ihrem Kollegen *Windisch* den Tagungsbeitrag erstellt.

StB Mag. *Johannes Prillinger* (LeitnerLeitner) beleuchtete das Thema Krypto-Assets aus finanzstrafrechtlicher Sicht. Die jeweiligen Risikogesichtspunkte wurden anhand von Fallbeispielen jeweils zu den drei wichtigsten Zielgruppen dargestellt: (1) Anleger, (2) Berater und (3) Kryptodienstleister.

Univ.-Prof. *Dr. Kurt Schmoller* (Universität Salzburg) erarbeitete in seinem Vortrag die Grundlagen zum Strafrechtsanwendungsrecht. Gerade aufgrund der mit Krypto-Assets einhergehenden Internationalität ist dieses grundsätzliche Thema von zentraler Bedeutung. Die strafrechtlichen Implikationen wurden in der Folge von *Dr. Bernd Groß, LL.M.* (Feigen Graf Rechtsanwälte) abgerundet. Er stellte aus dem Blickwinkel des Praktikers und Verteidigers mögliche Betrugskonstellationen dar.

Der Vortrag von StB *Dr. Rainer Brandl* (LeitnerLeitner) und Prof. *Dr. Jens Bülte* (Universität Mannheim) zum Thema Geldwäsche und Terrorismusbekämpfung aus der Perspektive der Sorgfaltsverpflichteten entfiel bei der Tagung aufgrund der feierlichen Überreichung der Festschrift für den Tagungsbegründer *Roman Leitner* anlässlich seines 65. Geburtstags. Die schriftlichen Ausführungen dazu finden sich aber selbstverständlich in diesem Tagungsband.

Grundsätzliche Begriffe im Zusammenhang mit Kryptowährungen werden im Glossar definiert.

Im Anhang an die Autorenbeiträge des Tagungsbandes findet sich wiederum eine Zusammenfassung der aktuellen Judikatur und Literatur zum Finanzstrafrecht (März 2022–Februar 2023). Soweit von wesentlicher Praxisrelevanz für Österreich wurde auch auf wichtige Entwicklungen der deutschen Literatur und Rechtsprechung hingewiesen.

Als Herausgeber möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die zum guten Gelingen der Tagung beigetragen haben, besonders bei *Gertrude Wimmer* und *Ellen Dullnigg*, ohne deren Unterstützung die Organisation der Tagung nicht zu bewerkstelligen wäre. Für die fachliche Unterstützung bei der Betreuung der Tagung danken wir recht herzlich *Dr. Alexander Lehner*. Besonderer Dank für die Erstellung des Tagungsbandes gebührt *Michaela Burghart, LL.B.* sowie für die ausgezeichnete Betreuung bei der Veröffentlichung des Tagungsbandes dem Linde Verlag und seinem Team.

Linz, Mai 2023

*Roman Leitner*  
*Rainer Brandl*